

Christine Buchholz

Kandidatur für den Parteivorstand

Landesverband Berlin



Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bin 1971 geboren und lebe mit meiner Familie im Berliner Bezirk Treptow-Köpenick. Seit einigen Monaten arbeite ich in der wunderbaren Aktivengruppe Treptow-Nord mit. Davor war ich zwölf Jahre lang für die hessische LINKE im Bundestag. Als Mitglied des Verteidigungsausschusses habe ich gegen Krieg, Aufrüstung und Waffenexporte argumentiert – im Plenarsaal und auf Kundgebungen und Veranstaltungen bundesweit. Als Mitglied des Parteivorstands bis Februar 2021 habe ich friedenspolitische, antifaschistische und antirassistische Initiativen der LINKEN koordiniert. Seit 2016 vertrete ich DIE LINKE bei ‚Aufstehen gegen Rassismus‘.

Ich kandidiere zum Parteivorstand, weil ich möchte, dass die Partei ohne Wenn und Aber gegen Krieg und Aufrüstung steht und zum Aufbau einer Bewegung dagegen beiträgt. 100 Milliarden Euro für die Bundeswehr, Grundgesetzänderung, Kampfdrohnen – diese Entscheidungen der Ampel brauchen unseren entschlossenen Widerstand.

Wir leben in einer Zeit verschärfter imperialistischer Konkurrenz. Es wäre fatal, wenn DIE LINKE als Antwort auf Putins mörderischen Krieg ihre Kritik an der Expansionspolitik der NATO, an der Einsatzorientierung der Bundeswehr sowie der Aufrüstung infrage stellen würde. Mobilisierung gegen Krieg, Waffenlieferungen und Aufrüstung ist ein Beitrag zur Deeskalation.

Unter dem Krieg leiden zuerst die Menschen in der Ukraine. Aber auch in Russland, im Globalen Süden und in Deutschland sind die Folgen von Krieg und Eskalation spürbar. Wir dürfen nicht zulassen, dass die Inflation die Einkommen auffrisst und die Armut vergrößert. Darum muss DIE LINKE Menschen organisieren und mit ihnen Perspektiven des Widerstands entwickeln. Die Aktivität der Vielen ist der Schlüssel zur Veränderung.

Bei Fragen schreibt mir an christine.buchholz@posteo.de

Weitere Infos:

www.linke-gegen-krieg.de

www.christinebuchholz.de